

REFERENZ

Gasthof "Schwanenbräu"

Gebäudesockel, Ecklisenen, Eingangstreppe und Gewölbekeller mit Torbögen
2019-2021

Das denkmalgeschützte Gasthaus "Schwanenbräu" soll wieder als solches genutzt werden, weshalb umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an der stark geschädigte Gebäudesubstanz notwendig waren. Ebenfalls erfolgte im Hinblick auf seinen künftigen Gebrauch eine ästhetische Aufwertung.

Hierfür wurde der komplette Sockel und Teile der Eingangstreppe des Gebäudes erneuert. Die Fenstergewände wurden umfassend restauriert, ebenso wie die Laibung der Eingangstür und die massiven Ecklisenen. Auch im Innenbereich erfolgten Maßnahmen am Gewölbekeller und dessen portalförmigen Zugängen. Eine Neuverfugung sowie visuelle Anpassung mittels Steinerfüllmassen vervollständigen nun den angestrebten Gesamteindruck.

Maßnahmen

- Heißdampfreinigung
- Partikelstrahlreinigung
- Ausbau von Fremdkörpern
- Festigung der Natursteinoberflächen
- Salzreduktion
- Ergänzen von Fehlstellen mit Steinersatzmasse
- Rissverschluss
- Vernadelung von Fenstergewänden und Bogensteinen
- Fugenerneuerung
- Natursteinaustausch
- Retusche

Ort

Hallstadt

Datierung

1748/49

Auftraggeber

Stadt Hallstadt

Fachbauleitung

ibs heußner Ingenieurbüro

Bearbeitungszeitraum

2019-2021

Material

Granit, Sandsteine



Ansicht des restaurierten Gewölbekellers, der nun als Gastraum genutzt wird.



Endzustand - das Gasthaus ist ästhetisch aufgewertet durch Neuteile sowie die Restaurierung der Fenster- und Türleibungen.



Neuersatz der Eingangstreppe aus Granit



Der Haupteingang nach der Restaurierung.



Einige Fenstergewände mussten in besonders gefährdeten Bereichen vernadelt werden.



Der neue zweilagige Sockel und die restaurierten Fenstergewände vermitteln einen einheitlichen Gesamteindruck.



Schadhafte Bogensteine der Kellerzugänge



Torbogen nach der Restaurierung



Musterfläche im Kellergewölbe mit einem speziellen Salzspeicherputz

